

	<p>Tárgyak: Porträt Johann Daniel Falk</p> <p>Intézmény: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Porträtssammlung Freundschaftstempel</p> <p>Leltári szám: AN 131-1</p>
--	---

Leírás

Johann Daniel Falk (1768-1826), Sohn eines Perückenmachers, ging nach dem Studium der Theologie und der antiken und neueren Literatur in Halle 1797 nach Weimar, wo er Umgang mit Goethe, Wieland und Herder hatte. Seine wichtigsten Publikationen wie das "Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire" (1797-1803) entstanden in den ersten Weimarer Jahren. In seinem literarischen und publizistischen Werk zeigte sich Falk als Gegner der Romantik. 1813 gründete er hier die "Gesellschaft der Freunde in der Not", deren Ziel die Sorge und Ausbildung verwaister und verwahrloster Kinder war. Das Pastell gelangte erst einige Jahrzehnte nach Gleims Tod in dessen Porträtssammlung.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Pastell
Méretek:	43 x 35 cm (mit Rahmen 49,5 x 41,5 cm)

Események

Festmény készítése	mikor	1800
	ki	Johann Christoph Philipp Gutbier (1766-1841)
	hol	Weimar
Ábrázolás	mikor	
	ki	Johannes Daniel Falk (1768-1826)
	hol	

Kulcsszavak

- Freundschaftskult
- Geselligkeitskultur
- Literarische Öffentlichkeit
- arckép

Szakirodalom

- Becker, Carl (1911): Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt. Halberstadt, 059
- Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt, 030
- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 091